



## **Junge Union fordert Systemadministratoren für Schulen**

Auf dem gestrigen Kreisverbandstag der Jungen Union in Hohenfelde beschlossen die Mitglieder einstimmig den Antrag, Systemadministratoren für die Wartung der digitalen Infrastruktur an unseren Schulen zu fordern.

Die Digitalisierung in Form von Smart-Boards, WLAN und digitalen Klassenzimmern erhält endlich Einzug in unsere Schulen. Voraussetzung für eine optimale Nutzung ist aber auch, dass die digitale Infrastruktur entsprechend aktuell gehalten und gewartet wird. Der beste Beamer bringt unseren Schülerinnen und Schülern nichts, wenn er nicht auch funktioniert.

Die Technik dahinter wird immer komplexer und schon heute stellen wir fest, dass die Wartung häufig auf Lehrer oder sogar Schüler abgewälzt wird. Schon einfachste Updates oder die Bereitstellung von Passwörtern dauern häufig viel zu lange und ist teilweise sehr unbefriedigend und frustrierend. Die Netzwerkinfrastruktur hat sich in den letzten Jahren ebenfalls stark weiterentwickelt. Reine „Computer-Räume“ gibt es kaum noch, sondern in jedem Klassenraum werden digitale Medien eingesetzt.

Deshalb setzt sich die Junge Union im Kreis Plön dafür ein, dass die Schulen externe Systemadministratoren für die Wartung der digitalen Infrastruktur bekommen. Dazu erklärt der Kreisvorsitzende Till Unger: „So wie es heute selbstverständlich ist, dass Sozialpädagogen in den Schulen sind, so selbstverständlich sollte es auch sein, dass Systemadministratoren für technische Probleme mit festen Ansprechzeiten erreichbar sind. Diese müssen nicht täglich, wohl aber mehrfach die Woche in der jeweiligen Schule verfügbar sein.“